

Gemeindebrief

der Katholischen Gemeinde Frankfurt (Oder)



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Liebe Schwestern und Brüder!

in der jungen Kirche formuliert Lukas den enormen Anspruch von Einheit im Zusammenleben der ersten Christen: *Diejenigen, die gläubig geworden waren, waren ein Herz und eine Seele. Mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu, des Herrn, und reiche Gnade ruhte auf ihnen allen (Apg 4,32f).*

Welche Art der Einheit – in der bekannten Vielfalt – kann in unseren drei Schwesterngemeinden für die Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree gelten? Ich sehe nur eine Möglichkeit: Die Einheit im Geist Gottes! Eine Einheit, die die vielfältigen Gaben des Geistes vereint, der schwierige und konfliktive Einflüsse positiv nutzen kann. Der alles aufs Beste gezielt und gewinnbringend für das Ganze verwerten, erheben und einbringen und der IMMER das GANZE im Blick haben kann.

Es gibt zahlreiche Bemühungen und Bestrebungen um Einheit, auch gerade in unserer Zeit. Vieles ist sichtbar, zuweilen wird jedoch eher Versagen kommuniziert. Politisch sei das Ringen um das Deutschland-Ticket in den Bundesländern genannt. Kirchlich gesehen, die Anfänge der Kirche – nie gab es so viel Spaltungen wie im ersten Jahrhundert – und heute der Synodale Weg in Deutschland etc.

Bei der Gründung der Kirche kommt der Heilige Geist in Form von Feuerzungen, kraftvoll auf jede/n Einzelnen herab. Er räumt auf mit der Verwirrung von Babel. Die Menschen sind überwältigt. Innerlich bewegt und motiviert. Bemühen sich um Verständigung. Wollen das gemeinsam Empfangene weitergeben. Die Kirche ist gegründet. Von Anfang an unter Druck. Ständig herausgefordert, sich um Veränderung bemühend.

Wie können wir – Sie und Du und ich – uns dieser Aufgabe stellen, eine Einheit zu fördern, zu verwirklichen, natürlich in Vielfalt? ►

Fortsetzung von Seite 1

Wohlwissend, dass die beschriebene Gemeinschaft, die Einheit der Kirche, eine Idealvorstellung ist, nach der es sich aber zu streben lohnt – damals wie heute.

Ich sehe uns heute – wie die Christen damals – überwältigt von den Anforderungen an die Gemeinden und die Pfarrei. Das Ringen um Verständigung (Kommunikation) wird uns nicht genommen werden. Veränderungen der verschiedensten Art bleiben herausfordernd. Aber das zählt sich aus:

Der Heilige Geist lohnt alles Mühen. Er fügt die einzelnen kleinen Rädchen wie Puzzleteile gewinnbringend zusammen. Ein herrliches Bild entsteht, zu dem jede/r Einzelne seine ureigenen Talente, Farbe, Glanz, Prägung einbringt. Zusammengefügt zu dem EINEN wunderbaren Bild, das der Vater sich von unserer Pfarrei Maria Magdalena ausgemalt hat, dem Ideal der Apostelgeschichte folgend „ein Herz und eine Seele“ zu sein. Mitten unter ihnen diejenigen, die sich in den gewählten Gremien Pfarreirat, Gemeinderäte und Kirchenvorstand verantwortlich einbringen. Das gemeinsame Wirken aller, unter der Leitung des Heiligen Geistes, wird die verschiedensten Farben zahlreicher Gemeinschaften und die Vielfalt individuellen Glanzes unserer Pfarrei dem Ideal einer Einheit in Vielfalt näherbringen.

Lasst uns gemeinsam neu aufbrechen! Dazu möchte ich Sie und Euch mit der liebenden Zuwendung Jesu ermuntern: Fürchtet Euch nicht! Habt Vertrauen!

Von ganzem Herzen wünsche ich uns allen ein vom Heiligen Geist inspiriertes Pfingstfest und eine von Gemeinschaftserlebnissen geprägte Sommerzeit.

Ihr Pater Theo M.Id.

So bunt war unsere Osterzeit



Wie in jedem Jahr haben wir den Laetaregottesdienst in der Kirche gestaltet. Wir haben gemeinsam gegessen wie Jesus und seine Jünger, sind den Kreuzweg gegangen. Die Kinder haben hübsche Osterbasteleien gestaltet und ihre Osternester gesucht. Wie viel Freude wir hatten, sehen Sie auf unseren Bildern.



Elvira Schumann, Kitaleiterin

Erstkommunion: Das Vorbereitungsteam verabschiedet sich

86 Kinder haben wir seit 2018 kennengelernt und ein Stück ihres Glaubensweges begleiten dürfen. Die Zeit mit ihnen war immer spannend, lehrreich, unterhaltsam, manchmal auch herausfordernd. Nun ist es für Sarah Dinse und mich, Stefanie Piekos, Zeit, diese Aufgabe abzugeben.

Aktuell arbeitet Pater Theo an einem neuen Team für die Erstkommunionsvorbereitung in Frankfurt (Oder).

Wenn auch Sie Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten möchten, laden wir Sie herzlich ein, sich angesprochen zu fühlen. Geben Sie uns ein Zeichen! Sowohl Pater Theo als auch Sr. Susanne stehen für die Zusammenarbeit zur Verfügung. Das Rad muss nicht neu erfunden werden.

Die Aufgabe ist auch für die Begleiter eine Glaubensreise. Weder Sarah noch ich hatten zu Beginn dafür eine besondere Begabung oder Befähigung. Ausreichend war, ein ehrliches Interesse an den Kindern, Bereitschaft von der eigenen Zeit etwas aufzuwenden und Lust auf die Glaubensreise.

Sie möchten Ihr Kind für den kommenden Kurs anmelden? Auf www.heilig-kreuz-ffo.de/gemeindeleben/kinder/erstkommunion/ finden Sie alle Informationen.

Stefanie Piekos

Firmung 2023

In diesem Jahr findet die Firmung der Jugendlichen der Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree am Samstag, dem 3. Juni, um 16.00 Uhr als Freiluftgottesdienst in der Gemeinde St. Hedwig in Müncheberg statt.

Aus der Gemeinde Frankfurt (Oder) wurden von Sr. Susanne M.Id. und David Dumas auf die Firmung vorbereitet: **Laurine Bakowski, Maximilian Bahyrycz, Marie-Anik Begemann, Nina Jennings, Benedikt Kalubba, Marcel Kriegel, Antonia Mika, Aleksandra Julia Walczak, Leonard Jan Zeiser**

Endlich konnten in Vorbereitung der Firmung wieder Treffen und Fahrten stattfinden. Ein Höhepunkt war dabei die Gestaltung des Misereor Fastenensens zum Kirchencafé in Heilig Kreuz am 19. März. Bereits am Samstag informierten sich die Jugendlichen in der Projektstelle des GLOS (Globales Lernen an Oder und Spree) bei und mit Barbara und Christina Katzer sowie Roald Matscheroth über die diesjährige Aktion mit dem Thema "Frau. Macht. Veränderung.". Mit dem Fastenessen, das in diesem Jahr, neben einer klassischen Linsensuppe, passend zum Land auch madagassische Gerichte bot, sammelten die Firmlinge Spenden dafür, dass Frauen in Madagaskar gleichberechtigt am gesellschaftlichen Wandel mitwirken können. Unter fastenaktion.misereor.de finden Sie viele weitere Informationen und können auch noch spenden.

Stefanie Piekos

Kath. Kindertagesstätte
HEILIG KREUZ

Leipziger Str. 39, 15232 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335-542221





Ministrantenfahrt nach Golzow

Es war wieder soweit und es war einfach toll gewesen – das gemeinsame Wochenende der Ministranten in Golzow vom 21. - 23.04.. Gemeinsame Mahlzeiten, zusammen spielen, Spaß haben und gar nicht bemerken, dass die Zeit wie im Fluge verging. Insgesamt waren wir 14 Personen, die am letzten Abend gegrillt und im Dunkeln noch Verstecke gespielt haben. Wenn alles klappt, fahren wir im Herbst erneut weg.

Im nächsten Jahr haben wir ebenfalls große Pläne: Es wird wieder eine große Ministrantenwallfahrt nach Rom organisiert und wir möchten daran teilnehmen. Aus diesem Grund kehren die beliebten und bekannten Kuchenbasare zurück. Der nächste findet als Kirchenkaffee am 18.06.23 statt. Alle weiteren monatlich nach den Sommerferien.

Thomas Knak

Tanztee ohne Tee

Liebe Gemeinde, tanzen Sie auch gerne Walzer, DiscoFox und ChaChaCha und haben keine Möglichkeit zum Üben?

Wir, Beate und Daniel Mika, sind Tanzanfänger und wollen das ändern. Wir werden immer (wieder) sonntags um 17:30 Uhr unseren großen Gemeindesaal aufschließen, die Musikbox anwerfen und ca. 60-90 Minuten tanzen.

Und wenn Sie Lust haben, tanzen Sie mit! Wir bieten keinen Tanzkurs an und auch kein gemütliches Beisammensein, wir bieten einen offenen Raum und Musik. Vielleicht sehen wir uns bei einem unserer nächsten Termine: So, 04.06.2023 und So, 18.06.2023

Beate und Daniel Mika

Seniorentag der Pfarrei St. Maria-Magdalena Oderland-Spree

Am 14.06.2023 sind die Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Frankfurt (Oder), Fürstenwalde und Müncheberg herzlich zu einem Ausflug nach Güldendorf eingeladen. Um 14.30 Uhr treffen wir uns im Restaurant Seeterassen Güldendorf, Seestr. 34. Dort erwarten uns Kaffee und Kuchen. Anschließend besichtigen wir die Feldsteinkirche mit ihrem Barockaltar und werden dort eine Andacht halten. Ein Spaziergang um den See ist auch möglich. Die An- und Abreise organisiert jede Gemeinde in Eigenregie. Melten Sie sich bitte bis zum 04.06.23 bei Ihren Seniorengruppenleitern an. Dies sind für:

Frankfurt (Oder): Ulla Bunkowski
Fürstenwalde: Werner Hill
Müncheberg: Werner Oppelt

Werner Hill

Auszug aus Ägypten

Am Samstag der Karwoche lud Familie Vald, die im vergangenen Jahr aus der Ukraine in unsere Gemeinde kam, mit Unterstützung von Agnieszka Brockmann Kinder und Jugendliche zu einem szenischen Spiel des Auszugs aus Ägypten ein. Vater Erich erzählte die Geschichte, Mutter Olena verteilte die Requisiten zum richtigen Zeitpunkt. Agnieszka Brockmann übersetzte aus dem Russischen.

Liebevoll hatte die Familie Requisiten vorbereitet, spontan wurde ein Pharao gekürt und Martin Patzelt als Moses verpflichtet. Der mit viel schauspielerischem Talent und mit der Hilfe göttlicher Plagen beim Pharao die Befreiung des jüdischen Volkes erstritt.

Bei bestem Wetter wurden provisorische Zelte aufgestellt, die sie mit roter Farbe schützten und mit Papierkugeln bombardierten die Kinder den Pharao mit symbolischen Plagen. Dabei erfuhren sie viel von den biblischen Zusammenhängen und staunten nicht schlecht, als ihnen symbolisch für die Entrechtung die Lieblingsspielzeuge abgenommen wurden. Am Ende wurde vieles besser und so gab es diese mit einer Tüte Osternaschereien zurück.

Herzlichen Dank an Familie Vald und alle Beteiligten für die großartige Bereicherung unserer Osterzeit.

Stefanie Piekos



Maria, Mutter, Friedenshort ...

Wallfahrt nach Alt-Buchhorst



Mittwoch, 5. Juli 2023

- 10 Uhr Fußwallfahrt
ab Fangschleuse
- 11 Uhr Hl. Messe
mit Weihbischof Dr. Matthias Heinrich
- 12 Uhr Mittagessen
- 13 Uhr Wallfahrtsstunde
Anbetung, Vortrag, Bibelarbeit
- 14 Uhr Kaffee
- 15 Uhr Abschlussandacht

Eine Anmeldung ist NICHT erforderlich.
Sie können den Kostenbeitrag für Mittagessen und Kaffee von 10 € vor Ort in bar bezahlen.

Informationen:
www.erzbistumberlin.de/wallfahrten
Kontakt: Tel.: 0170 23 37 110


Christian-Schreiber-Haus
Alt-Buchhorst
Feldweg 10, 15537 Grünheide (Mark)
OT Alt-Buchhorst



Lieh den Kreis
nicht zu klein!



Familienwallfahrt
Alt-Buchhorst
Sonntag, 2. Juli 2023

ERZBISTUM
BERLIN

www.erzbistumberlin.de/wallfahrten

Aufklärung sexuellen Kindesmissbrauchs in Heilig-Kreuz

Am 10. September 2021 veröffentlichte das Erzbistum Berlin-Brandenburg seinen Missbrauchsbericht, wenn auch mit geschwärzten Stellen. Er zählt 61 beschuldigte Kleriker in Berlin und Brandenburg seit 1946 auf. „Aber es sind sicherlich mehr, nicht weniger“, sagt Erzbischof Heiner Koch. Neun Seiten der Studie befassen sich mit Werner Muschiks Vergehen während dessen Zeit als Pfarrer in Frankfurt (Oder). Auch Versäumnisse der Kirche bei der Aufklärung räumt das Dokument ein. „Ich sage ausdrücklich, dass wir verantwortlich sind für den Umgang mit den in dem Gutachten dokumentierten Verbrechen“, so Koch. „Es hat eine systematische Verantwortungslosigkeit gegeben.“

Im März 2013 erfüllte ein Kaplan seine Meldepflicht, und bat um ein Gespräch mit der Missbrauchsbeauftragten des Erzbistums. Ein Mann hatte ihm anvertraut, als Minderjähriger von Pfarrer Muschik sexuell belästigt worden zu sein. Mehrere Gemeindemitglieder wissen von ähnlichen Taten des Priesters, bei denen er Jungen unsittlich berührte. Meist geschah das, wenn er unter dem Vorwand eines persönlichen Gesprächs oder eines Buchs aus seiner Sammlung mit dem Kind allein in seiner Wohnung im Pfarrhaus war.

2014 sprach die Beauftragte mit Muschik. Er gestand Sex mit Minderjährigen, leugnete al-

lerdings Missbrauch. Die Betroffenen seien sexuell ansprechbar gewesen und hätten freiwillig mitgemacht, behauptete er. Für den Leiter der kirchlichen Voruntersuchung galten die Vorwürfe damit als entkräftet. „Ein Kind kann nie das Einverständnis für eine sexuelle Handlung mit Erwachsenen geben, weil der Täter immer im Vorteil ist“, widerspricht Dina Gehr Martinez, die eine Praxis für Psychotherapie in Berlin leitet. Sie ist Ansprechpartnerin für Opfer sexualisierter Gewalt im Bistum.

Pfarrer Muschiks Geständnis blieb ohne Folgen. Bistum und Pfarrei informierten weder Vatikan noch Polizei. Die übliche Strafe der Kirche bei von Priestern verübten Verbrechen, Versetzung in eine andere Pfarrei, erübrigte sich bei dem inzwischen pensionierten Kleriker. Die Missbrauchsstudie bezeichnet als „erstaunlich“, dass kein anderer in Frankfurt tätiger Priester, „die sämtlich möglicherweise seit vielen Jahren Kenntnis von den sexuellen Übergriffen“ hatten, Anlass für eine Anzeige sah. Selbst nach 2013 sieht das Gutachten einen „offenkundigen Unwillen der Genannten, an der Aufklärung der Vorwürfe mitzuwirken“. 2019 übergab das Bistum alle Hinweise und Unterlagen dem Staatsanwalt, zwei Jahre nach Muschiks Tod.

Am 26. Februar 2023 sprach Erzbischof Koch im Kolbe-Haus mit Betroffenen. Drei von Muschiks Opfern bestätigten dort die Vorwürfe gegen den Kinderschänder. Auch die Vergehen von Pfarrer Heinz Teichmann (an Kindern und Jugendlichen) in Buckow-Müncheberg kamen zur Sprache.



**SONNEN
APOTHEKE**

**IHRE GESUNDAPOTHEKE
im SpitzkrugMultiCenter**
Inh. Christine Wisniewski
Spitzkrugring 1, Frankfurt (Oder)

Telefon 0335-6802919

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:00 Uhr - 20.00 Uhr
Sa 09:00 Uhr - 18:00 Uhr

**FÜR FRÜH-
AUFSTEHER
10%*
RABATT**
8 bis 10 Uhr

*außer auf Rezepte

Für den Fall Teichmann plante der Erzbischof bereits ein zweites Gespräch in der betroffenen Gemeinde. Kochs Vorgänger Kardinal Woelki hatte per Dekret verboten, Teichmann in Buckow oder Müncheberg zu bestatten. Trotzdem bekam der Verbrecher ein Grab in Buckow, und einen Nachruf von Erzbischof Koch.

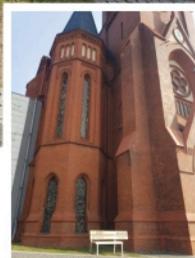
Muschik war nicht der einzige Täter in Frankfurts katholischer Gemeinde. In den 1960ern lud ein Kaplan 13- bis 14-jährige Ministranten zu sexuellen Handlungen ein.

Bei der Religiösen Kinderwoche und ähnlichen kirchlichen Ausflügen gab es noch in den 1980ern und '90ern Gewalt gegen Kinder. So schlugen ein Priester in Golzow und eine Nonne im katholischen St.-Otto-Heim Zinnowitz Mädchen ohne ersichtlichen Anlass.

„Das ist nicht irgendein Fehler, der hier passiert ist. Es handelt sich hier um Verbrechen, um Menschenzerstörung und Gotteslästerung“, erklärte Koch beim Gespräch im Kolbe-Haus. Auf die Frage einer Anwesenden, warum Personalakten des Bistums geheim waren, versprach Koch ein Ende dieser Unsitte. Zur Verhinderung zukünftiger Verbrechen setzt der Erzbischof auf Meldestellen und Schulungen. Einen Zusammenhang zwischen Zölibat und sexueller Gewalt bestreitet er.

Zum Schutz der Opfer bleibt ihre Identität anonym. Die Namen sind der Redaktion bekannt.

Georg Langer



Kein Platz für Rassismus...

... heißt es wieder neben dem Hauptportal unserer katholischen Pfarrkirche in Frankfurt (Oder). Nachdem die Bank kurz nach Ihrer Aufstellung im September 2022 durch Vandalismus stark beschädigt wurde, konnte diese nach einer Reparatur mit Unterstützung der Frankfurter Firma Modellbau Stein am 19. März wieder aufgestellt werden. Ganz bewusst wurde hier auf eine Ersatzbank verzichtet. Einen großen Dank allen Beteiligten.

Nun ist sie wieder fest verankert, bietet Platz für eine Verschnaufpause oder lädt zum Verweilen nach dem Gottesdienst ein. Beten wir dafür, dass Rassismus tatsächlich keinen Platz hat und unsere Bank hier lange ihren Dienst tun kann.

Die Aktion wurde von der Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg im Programm „Demokratie leben!“ gefördert.

Stefanie Piekos

Energieberater
Stephan Rost

Energieausweise
KfW-Förderung

Telefon: 0335-4000737
Mobil: 0177-2685327
E-Mail: st.rost@t-online.de

Zahnarzt
Gunnar Wollschlaeger

Wiesener Str. 3
15295 Groß Lindow
Telefon: 033609 / 37040

Mitwirkende für die Gremien in unseren Gemeinden gesucht



Liebe Mitglieder unserer Pfarrei St. Maria Magdalena aus den Gemeinden Müncheberg, Fürstenwalde und Frankfurt (Oder).

Fast 2,5 Jahre besteht nun das Dach unserer Pfarrei, unter dem wir als Schwestergemeinden Kirche und Seelsorge gestalten, lebendig Kirche sein wollen. Viel hat sich getan und vieles haben wir gemeinsam (Pfarreifest, Kirchenvorstand, Pfarreirat) aber besonders vor Ort in den Gemeinden auf den Weg gebracht. Es sollte nicht überraschen, dass wir dazu immer wieder neu auf dem Weg sind, aber uns eben auch immer wieder neu auf den Weg machen müssen.

Mit diesem Jahr geht die erste Legislaturperiode zu Ende - 3 Jahre sind geschafft, die schnell vergangen sind. Wir haben enorm viel geleistet ... Sie haben enorm viel gearbeitet und viele Dinge neu angegangen und organisiert. Als besonders intensiv habe ich die Bemühungen um eine allseitige Kommunikation erlebt: Kirchenvorstand mit Pfarreirat, Pfarreirat mit den Gemeinderäten und umgekehrt sowie alle Gremien in und mit den Gemeinden. Diese anspruchsvolle Arbeit zur Gestaltung unseres umfänglichen Pastoralen Raumes gilt es fortzusetzen.

Nun stehen im November Gremienwahlen an. Eine Umfrage in Kirchenvorstand und Pfarreirat, die Wahlen um ein Jahr nach hin-

ten zu verschieben sprach sich eindeutig für die Beibehaltung des Wahltermins aus. Ich bitte Sie alle von Herzen, diesen Moment in Ihr tägliches Gebet einzuschließen. Nicht nur die Arbeit für die Vorbereitung der Wahlen, sondern in besonderer Weise die Kandidatinnen und Kandidaten für die einzelnen Gremien gilt es zu gewinnen. Einige werden ihren ehrenamtlichen Dienst weiter tun, andere werden ihn weitergeben wollen.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, allen zu danken, die sich ehrenamtlich in unserer Pfarrei und den Gemeinden einbringen, insbesondere denjenigen, die sich verpflichtet haben in den verfassten Gremien mitzutun.

Gleichzeitig möchte ich dafür werben, zu überlegen, wer sich eventuell für welches Gremium zur Wahl stellen würde. Kommen Sie z. B. darüber ins Gespräch und sagen sich gegenseitig Ihre Fähigkeiten und Talente zu! Nicht immer traue ich mir selber zu, was andere in mir entdecken.

Mir ist bewusst, dass es mit Herausforderungen zu tun hat und Entbehrungen beinhaltet, sich in eine kontinuierliche Gremienarbeit einzubringen. Jedoch zahlt es sich auch aus, es bringt Früchte hervor, wie wir bereits erkennen können. Ein Vielfaches ist uns von Christus selbst versprochen, wenn Er sagt, "... 30-fach oder 60-fach oder 100-fach. Wer Ohren hat, der höre!" (Mit 13, ...).

Kommen Sie miteinander ins Gespräch! Fragen Sie nach!

Pater Theo M.Id., Leitender Pfarrer

Bestattungshaus Bruck



Tel.(0335) 6069583 Tag u. Nacht

Inhaber: Peter Bruck
Fürstenberger Str. 30 - 15232 Frankfurt (Oder)

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
das Zentrale Sekretariat in Frankfurt (Oder)

Ansprechpartner: Herr Martin Knak
Telefon: 0335 40089900

E-Mail: sekretariat@mariamagdalena-oderlandspreec.de

Selbstverpflichtung zu ökologischem Verhalten

In der vergangenen Sitzung des Pfarreirates haben wir uns auf Antrag der Gemeinde Buckow-Müncheberg kritisch mit unserem ökologischen Fußabdruck beim letzten Pfarrefest auseinandergesetzt.

Unbestritten müssen wir auf die Schöpfung, die uns anvertraut ist, achten uns, um sie kümmern und sollen sie mit unserem Dasein nicht stärker belasten als unbedingt erforderlich.

Geht es dann in der konkreten Umsetzung von Vorhaben so richtig zur Sache, sind Gedanken daran oft nicht mehr präsent. Umso wichtiger ist es daher, dass wir unter anderem bei Veranstaltungen prüfen:

- Nutzung nur noch von Mehrwegflaschen bei Getränken
- Verwendung von fair gehandeltem Kaffee und Tee
- Vermeidung von Müll durch Nutzung von Mehrweggeschirr
- Beauftragung von Dienstleistern mit entsprechender Klausel
- Bevorzugung von nachhaltig und tierfreundlich produzierten Lebensmitteln

Der Pfarreirat hat sich per Beschluss selbst verpflichtet, bei allen selbst organisierten Aktivitäten ökologische Aspekte mitzudenken und wo möglich die ökologisch sinnvollere Lösung zu bevorzugen.

Das klingt sperrig soll aber sagen: wir wollen Entscheidungen unter diesem Aspekt bewusster treffen, die Berücksichtigung nicht mehr vergessen und nicht nur nach dem Preis entscheiden.

In unseren Gemeinden geschieht vieles im Ehrenamt. Es reicht also nicht, dass der Pfarreirat in diesem Geist handelt. Vielmehr möchte er dazu anregen und auffordern, dass sich alle Gremien wie auch die Verwaltung im Rahmen ihrer Handlungsspielräume selbst verpflichten ökologische Aspekte bei Entscheidungen zu berücksichtigen.

Gefragt ist aber auch jede und jeder von Ihnen, liebe Mitglieder in den Gemeinden. Leisten Sie Ihren Beitrag in den Lebensbereichen, die Sie beeinflussen können. Sie möchten beim Kirchencafé ein Päckchen Kaffee oder Tee sponsern? Wählen Sie fair gehandelte Produkte. Sie bringen einen kulinarischen Beitrag mit? Achten Sie auf regionale und saisonale Produkte und kurze Lieferwege.

Möglicherweise hat uns zu oft die Sorge umgetrieben, als Verhinderer oder Kostentreiber wahrgenommen zu werden. Aber die Kosten entstehen ohnehin, fraglich ist, wer sie wann trägt.

Hier geht es um unseren Auftrag als Christen, die Schöpfung zu bewahren.

Stefanie Piekos

www.heilig-kreuz-ffo.de



**ODERLAND-
APOTHEKE**

Inh.: Beate Mika e. K.
Karl-Liebnecht-Str. 48
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: (03 35) 2 22 88
www.oderland-apotheke.de



RE VITA
im Lutherstift

**PHYSIO
ERGO
THERAPIE**

Tel.: 0335 - 50099850
Heinrich-Hildebrandt-Str. 22

Vorstellung: Pater Josef

Ich bin Pater Joseph Anorkwah Frimpong, SVD, ein Steyler Missionar aus Ghana, geboren am 05.09.1978. Schon in der Kindheit hatte ich den Wunsch Priester zu werden und diesen habe ich bis zum heutigen Tag.



Da die Pfarrei in der ich aufgewachsen bin zum Steyler Arbeitsgebiet gehört, kenne ich die Steyler seit meiner Kindheit. Im Jahr 2000 bin ich ins Steyler Priesterseminar eingetreten und habe ab 2002 Philosophie studiert.

Anschließend habe ich mein Noviziat gemacht. 2006 habe ich die ersten Gelübde abgelegt. Noch im gleichen Jahr kam ich nach Deutschland und habe mit dem Theologiestudium begonnen, das ich im Juli 2010 abschloss. Am 3. Oktober 2010 legte ich in Sankt Augustin meine ewigen Gelübde ab. Eine Woche später, am 10. Oktober 2010 wurde ich zum Diakon geweiht. Nach der Diakonweihe machte ich mein Pastoraljahr, das ich als Diakon in Ottobeuren verbrachte. Am 6. August 2011 wurde ich in Ghana zum Priester geweiht. Mitte 2012 wurde ich als Kaplan nach Dresden versetzt. Von 2014 bis 2016 wurde ich zum geistlichen Begleiter ausgebildet. Im Jahr 2015 wurde ich Verantwortlicher in der Berufungspastoral für die deutsche Provinz. Von Oktober 2016 bis Ende 2019 arbeitete ich als Assistenzpräfekt in der Ausbildungsgemeinschaft im Missionspriesterseminar in Sankt Augustin und auch als Seelsorger an der Philosophische-Theologische Hochschule, St. Augustin. Seit Anfang April 2023 bin in der Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree als Pfarrvikar ernannt. Ich freue mich, dass ich hier mit Ihnen einen gemeinsamen Weg des Glaubens gehen darf.

Pater Joseph

Ein Platz, der verbindet

Sie fällt sofort ins Auge, wenn man zum Eingang des Seniorenzentrums Albert Hirsch geht. Die neue Bank, rund um die Eiche, als Verbindungselement zwischen Pflegeheim und Servicewohnhaus. Die von Matthias Grundemann und seinem Team der Großenfelder Werkstätten gebaute und aufgestellte Eichenbank, ist eine Einladung zum Verweilen, Begegnen und Treffen, für die Menschen, die im Zentrum leben und alle die hierherkommen. Das Miteinander und die Gemeinschaft stärken hebt Hausseelsorger Felix Röskenbleck, bei der feierlichen Einweihung am Donnerstag der Osterwoche hervor. Es ist der Geist in dem Pfarrer Gotthard Richter als Pfarrer in Frankfurt gelebt und gewirkt hat, so Röskenbleck. In seiner über dreißig jährigen Zeit als Pfarrer in Frankfurt hat er es verstanden, Menschen zu vernetzen und Projekte anzustoßen. Seinem Weitblick und Mut ist es unter anderem zu verdanken, dass in Hansa-Nord ein Seniorenzentrum entstanden ist. Die nun aufgestellte Baum-Bank, die mit gestiftetem Geld von Pfarrer Richter finanziert wurde, soll seine Verbundenheit zum Zentrum, hat er doch auch hier bis zu seinem Tod gelebt, wie auch das Miteinander der Bewohnerinnen und Bewohnern ausdrücken. Mit der neuen Bank am Seniorenzentrum Albert Hirsch ist ganz im Sinne Pfarrer Richters ein Ort der Begegnung, des Miteinanders, sowie der Ruhe und Erholung entstanden.

Felix Röskenbleck



Projektwoche in der evangelischen Grundschule

„Hosianna, Hosianna, Hosianna“, mit lauten Jubelrufen wird Jesus am Stadttor in Jerusalem empfangen und weiß doch nicht weiter. Er hat so eine Ahnung, dass das, was in den nächsten Tagen auf ihn zukommt, ihn an seine Grenzen bringen wird. Immer wieder fragt er sich: „Werde ich das schaffen?“

Genau diese Frage war es, mit der wir in unserer Andacht in unsere Projektwoche vom 27.03.-31.03.23 der Evangelischen Grundschule Frankfurt (Oder) gestartet sind. Eine Woche Zeit, um uns mit den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu beschäftigen, eine Woche Zeit, um unseren Bibelpark endlich erblühen zu lassen.

Schon 2018 wurde uns bewusst, dass unser Schulhof für die steigende Schülerzahl zu klein wurde und waren ins Gespräch mit der Stadt Frankfurt (Oder) getreten. Gemeinsam wurde beschlossen, dass wir angrenzendes Land pachten könnten, wenn dieses weiterhin auch von den Menschen der Stadt nutzbar wäre. Die Idee Bibelpark wurde geboren. Gemeinsam mit unserer Schulgemeinde und im Austausch mit den Menschen der Stadt wollten wir einen Rundweg anlegen, der in 13 Stationen, von Geburt bis Auferstehung, zur Erkundung des Leben Jesu einlädt. Ein großes Vorhaben, viel Arbeit lag vor uns.

Die Schüler fassten es für die Andacht in folgendes Gebet:

*Ein Garten.
Unglaublich groß,
wenn man allein daran arbeitet.
Fast schon klein,
wenn wir uns die Arbeit teilen.
Unglaublich hässlich jetzt.
Später,
aber ganz bestimmt wundervoll schön.
Unendlich leer, weil noch nichts darin.
Voll aber bald, so lasst uns beginnen.
Amen.*

Genau wie Jesus aber blieben wir nicht in unserer Angst stehen, sondern machten uns an die Arbeit. Aufgeteilt auf alle Jahrgänge und mit der Unterstützung vieler Eltern und Großeltern zupften wir Unkraut, legten wir Beete an, töpferen wir die Figuren der Weihnachtsgeschichte, bauten eine Tipi als Tempel, legten Tauben aus Stein, bemalten 2m große Kreuze und schafften es. Ja, wir schafften es gemeinsam einen Garten anzulegen, der noch lange nicht fertig ist, aber schon jetzt Menschen von überall einlädt, darin zu spazieren und zu verweilen.

„Hosianna, Hosianna, Hosianna.“

Jennifer-Christin Hein (Religionslehrerin)



Informationen zur Gemeindlichen Caritas

Wir unterscheiden die „gemeindliche Caritas“ (als Formen praktizierter Nächstenliebe innerhalb der Gemeinde) von der Caritas als Verband und wichtiger Partnerin in vielen sozialen Not- und Problemlagen.

Es gibt sie noch, die Caritasfrauen und -männer, wenn auch in stark dezimierter Zahl und überwiegend in einem fortgeschrittenen Alter. Sie leisten einen sehr wichtigen Dienst. Wer sonst hält den Kontakt der Gemeinde zu den Älteren und nicht mehr mobilen Menschen? Besuchsdienste gehören zu den Grundvollzügen gemeindlichen Lebens und werden auch in unserer Gemeinde seit vielen Jahrzehnten im Stillen geleistet. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott!

Leider schwinden die Kräfte dieses ehrenamtlichen Dienstes. Wer hat eine Idee, wie wir in der Pfarrgemeinde auch künftig den Kontakt zu den Älteren und nicht mehr Mobilen halten können und das nicht nur zu Geburtstagen? Bitte teilen Sie Ihre Gedanken mit uns, damit nicht am Ende eines aktiven Lebens in der Gemeinde der Fernsehgottesdienst die einzige Alternative bleibt.

Zurzeit wird gemeinsam mit der Caritas geprüft, wie wir Gemeindemitglieder, die nicht mehr in der Lage sind, selbstständig mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Gottesdienst und zu gemeindlichen Veranstaltungen zu kommen, unterstützen können (Fahrdienst) – wir werden berichten, sobald eine Lösung gefunden ist.

Kürzlich, am 20.05. haben wir uns zum Kaffee mit den Caritasfrauen und -männern getroffen. Am 13. August werden wir das Anliegen der gemeindlichen Caritas (Diakonia) in der Heiligen Messe ins Wort heben (Caritas-Sonntag) und anschließend alle Interessierten zu einem besonderen Kirchencafé einladen.

Am 21. Oktober findet um 10:20 Uhr im Caritas Seniorenzentrum Albert Hirsch unser jährlicher Stärkungsgottesdienst statt (bitte schon mal vormerken).

Für den 02.12.2023 um 14:00 Uhr ist ein Info-Nachmittag zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, etc. geplant.

Wenn Sie Vorschläge haben oder sich für die gemeindliche Caritas engagieren möchten, sprechen Sie mich bitte gerne an!

Ihr Peter Hartig, Diakon



Chromik



**Caritas Seniorenzentrum
Albert Hirsch**

Prager Str. 18a, 15234 Frankfurt (Oder)
E-Mail: ah@caritas-altenhilfe.de

Tagespflege	Tel.: (03 35) 68 29 - 8 39
Kurzzeitpflege	- 9 30
Stationäre Pflege	- 9 30
Service-Wohnen	- 9 28

Menschen begegnen – Einführung in seelsorgliche Besuche

Schon jetzt möchten wir auf ein Angebot für Menschen mit Interesse und Begabung für Seelsorge hinweisen. An zwei Sonnabenden im Oktober (07. und 14. Oktober 2023) bietet sich Ihnen Gelegenheit, sich mit Grundlagen von Kommunikation und wohl-tuender Begegnung vertraut zu machen.

Diese beiden Fortbildungssamstage sind Grundlage und Zugangsvoraussetzung für einen weiterführenden Kurs „Ehrenamtlich im Krankenhaus. Einführung in den Klinik-besuchsdienst“ am 09. und 23. März 2024.

Veranstalter sind die Krankenhauseelsorge im Klinikum Frankfurt (Oder) zusammen mit der Arbeitsstelle für Bildung und Ehrenamt im Kirchenkreis Oderland-Spree.

Ort	Lutherstift Frankfurt (Oder), Heinrich-Hildebrand-Str. 22
Kosten	30 € - für beide Fortbildungs- samstage (einschl. Verpflegung)
Infos/An- meldung	Seelsorge im Klinikum Frankfurt (Oder) Ulrike Lindstädt ulrike.lindstaedt@klinikumffo.de Anne Linden anne.linden@klinikumffo.de Telefon: 0335 548 3985

Peter Hartig

Ökumenische Pilgernacht 2023

Im Jahr 2001, als ich mich erschöpft fühlte und eine Ruhepause brauchte, spendierte ich mir eine Auszeit und machte ich mich auf den Jakobsweg... (Hape Kerkeling)

Ja der Hape, der kann schon mal weg, mögen wir denken, während sich ein wenig Pilgersehnsucht bei uns einstellt. Es ist eine schöne Tradition geworden, dass Mitchristen aus verschiedenen Gemeinden unserer Stadt einen kleinen gemeinsamen Pilgerweg miteinander gehen.

In diesem Jahr lädt der Ökumenische Rat Frankfurt (Oder) am Samstag, 03.06.2023 ab 18:00 Uhr wieder herzlich ein, Orte geistlichen Lebens und der Gastfreundschaft kennenzulernen.

Treffpunkt für unsere kleine Auszeit ist die Kirche der Neuapostolischen Gemeinde, Eingang Goepelstraße 68 oder Pflaumenweg 26. Anschließend führt der Weg zum Gemeindehaus St. Georg. Gegen 18:45 Uhr sind wir an der Friedenskirche, Schulstraße 4a, gegen 19:30 Uhr an unserer Pfarrkirche Heilig Kreuz und zum Abschluss gegen 20:30 Uhr beim Apostelamt Jesu Christi, Heilbronner Straße 22.

Für kleine Stärkungen ist gesorgt und natürlich gibt es an jeder Station den begehrten Pilgerstempel.

Martina Richter-Rüdiger, Für das Vorbereitungsteam



am 27. August 2023

Einsendeschluss für Beiträge ist der 30.07.2023

FOTO SCHWENZER
STUDIO UND FACHGESCHÄFT

Fotos von zu Hause aus online bestellen, zusenden lassen oder selbst im Geschäft abholen.

www.foto-schwenger.de

Passbilder + Portraits + Kinderfotos + Hochzeitsfotos

Karl-Marx-Straße 189 | 15230 Frankfurt (Oder) | Tel. 0335-324561

Termine

Sa	03.06.	16:00 Uhr	Firmung in der Pfarrei St. Maria Magdalena in Müncheberg
So	04.06.	10:30 Uhr 17:30 Uhr	besonderer Kindergottesdienst auch am 02.07. Tanztee ohne Tee auch am 18.06.
Mo	05.06.	16:00 Uhr 19:00 Uhr	Marias Kreativ Klub auch: 03.07., 07.08., 04.09. Taizé Friedensgebet auch: 19.06., 03. u. 17.07., 07. u. 21.08.
Mi	07.06.	17:00 Uhr	„Alter & Glaube“ Vortrag von Diakon P. Hartig im Kolbe-Haus
Do	08.06.	17:00 Uhr	Heilige Messe Fronleichnam anschließend Beisammensein auf dem Pfarrhof
Sa	10.06.	10:00 Uhr	Ministrantenvormittag auch am 01.07., 02.09.
Di	13.06.	19:00 Uhr	Pfarrerrat in Müncheberg mit Besichtigung der ev. Pfarrkirche
Mi	14.06.	19:00 Uhr	Gemeinderat Frankfurt (Oder) auch am 12.07.
Do	15.06.	19:00 Uhr	Lektorenrunde im Kolbehaus auch am 20.07., 17.08.
So	18.06.	11:30 Uhr	Kirchencafé auch am 16.07.
Di	20.06.	18:00 Uhr	Kinder-Jugend-Sachausschuss
So	25.06.	10:00 Uhr	3. Pfarreffest in St. Johannes Baptist Fürstenwalde
Fr	30.06.	19:00 Uhr	Probe der Männerschola auch am 28.07., 25.08.
So	02.07.	11:00 Uhr	Familienwallfahrt nach Alt-Buchhorst
Mi	05.07.	11:00 Uhr	Seniorenwallfahrt nach Alt-Buchhorst (Start um 10.00 Uhr mit Fußwallfahrt ab Fangschleuse)
So	09.07.	10:30 Uhr	Schuljahresabschlussgottesdienst
So	30.07.	19:00 Uhr	Orgelkonzert mit Anna-Victoria Baltrusch in Heilig Kreuz
So	13.08.	10:30 Uhr	Caritas-Sonntag anschließend Begegnung im Gemeindesaal
So	27.08.	10:30 Uhr	Schulanfängersegnung im Gottesdienst
So	03.09.	10:30 Uhr	Caritas- und Diakoniesonntag im Lutherstift

Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei St. Maria Magdalena
Oderland-Spree



Unser Fest für die ganze Pfarrei.

Sonntag, 25. Juni 2023, 10.00 Uhr

3. PFARREIFEST

St. Johannes Baptist in Fürstenwalde
Am Seilerplatz 2

- 10:00 Uhr Festliche Heilige Messe
- 11:00 Uhr Gemütliches Beisammensein
Grillen, Kuchenbuffet, Getränke
Gemeinsames Reden und Singen
Betreutes Kinderspiel, Bibelquiz
- 13.30 Uhr Musikalische Abschlussandacht

Wir freuen uns auf Euch!
Ihre Gemeinde St. Johannes Baptist

Frankfurt (Oder) feiert

Patronatsfest

... und alle feiern mit.

Freitag, 15.09.2023

Tanzabend

in den Seeterrassen
in Gülendorf

Samstag, 16.09.2023

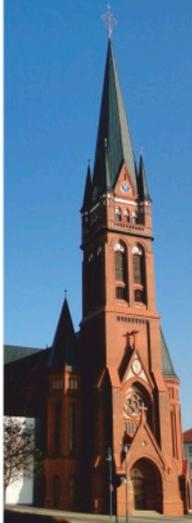
Kinderkirmes

auf dem Pfarrhof

Sonntag, 17.09.2023

Festgottesdienst zum Patronatsfest

anschl. Gemeindefest
im Gemeindesaal





Zum Geburtstag wünschen wir Gottes Segen

96 Jahre

06.08. Frau Klara Birkner, Ffo.

95 Jahre

28.06. Frau Erna Werner, Ffo.

18.07. Frau Erika Wegner, Ffo.

94 Jahre

04.07. Herrn Adalbert Durke, Manschnow

20.07. Frau Magdalene Iskow, Ffo.

03.09. Frau Eva Maria Mutke, Ffo.

93 Jahre

02.08. Frau Erika Golombek, Ffo.

06.08. Frau Eleonore Haffner, Manschnow

92 Jahre

06.07. Frau Emmy Zeeh, Ffo.

91 Jahre

02.07. Frau Ruth Schmidt, Ffo.

05.07. Frau Grete Durke, Manschnow

90 Jahre

14.08. Frau Giesela Kühn, Ffo.

18.08. Frau Walburga Hoppe, Ffo.

85 Jahre

05.06. Herrn Johann Feistauer, Ffo.

06.06. Frau Melanie Wierzbinski, Podelzig

15.07. Frau Ilse Solga, Ffo.

28.07. Herrn Franz Bierwagen, Falkenhag.

80 Jahre

21.06. Frau Brigitte Schubert, Ffo.

29.06. Herrn Werner Schmoll, Ffo.

02.07. Frau Monika Perlwitz, Ffo.

09.07. Frau Rosa-Maria Voigt, Ffo.

18.07. Herrn Gerd Weimann, Ffo.

01.08. Frau Antonie Zink, Ffo.

14.08. Herrn Reiner Kubowicz, Ffo.

75 Jahre

07.06. Frau Renate Billert-Kucharski, Ffo.

12.06. Herrn Gerald Holtz, Ffo.

22.06. Frau Alicja Kirchner, Ffo.

24.06. Frau Katharina Patzelt, Briesen

16.07. Frau Karin Weiß, Brieskow-Finkenb.
 18.07. Frau Monika Kaiser, Ffo.
 25.07. Frau Gabriele Schutza, Ffo.
 14.08. Frau Irmgard Poeppel, Ffo.
 23.08. Frau Petra Philipp, Jacobsdorf
 30.08. Frau Barbara Kromp, Ffo.
 02.09. Frau Christa-Maria Stuckart, Ffo.

70 Jahre

05.06. Herrn Tadeusz K. Sobieraj, Ffo.
 16.06. Herrn Karol Widzynski, Ffo.
 21.06. Herrn Zbigniew Bejenka, Ffo.
 22.06. Frau Daniela Vielitz, Ffo.
 16.07. Frau Anna Luczak, Ffo.
 21.07. Herrn E. Penzenstadler, Weißensp.
 31.07. Frau L. Würsching-Jakob, Fried.aue
 04.08. Herrn Marian Stoppel, Ffo.
 08.08. Herrn Roman Pawlukojc, Müllrose
 10.08. Herrn Mieczyslaw Kowalik, Ffo.



Mit der Taufe wurden in die Kirche aufgenommen

29.04. Philipp Georg Möckel
 13.05. Lea Schietsch



Für unsere Verstorbenen erbitten wir Gottes Barmherzigkeit

01.05. Frau Elisabeth Rex

BRANDENBURGISCHE SOMMERKONZERTE

Abschlusskonzert der Orgelreise
 mit Anna-Victoria Baltrusch

30.07.23 | 19.00 Uhr
 Kirche Heilig Kreuz
 Frankfurt (Oder)

Weitere Informationen und Eintrittskarten unter:
www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

**Katholische Kirchengemeinde
Heilig Kreuz in der Pfarrei
St. Maria Magdalena Oderland-Spree**

Franz-Mehring-Str. 4, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: +49 (0)335 400899-00
Telefax: +49 (0)335 400899-09
E-Mail: sekretariat@mariamagdalena-
oderlandspree.de
Webseite: www.heilig-kreuz-ffo.de

Bankverbindung:

Empfänger: Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei St. Maria Magdalena
Oderland-Spree
Bank: Volks- und Raiffeisenbank
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG
IBAN: DE98 1709 2404 0000 2554 32

**Öffnungszeiten des Pfarrsekretariats der
Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 15:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Telefonische Sprechzeiten:

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 15:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr

Ansprechpartner: Herr Martin Knak

Kita Heilig Kreuz Frankfurt (Oder)

Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)
Telefon: +49 (0)335 542221
Telefax: +49 (0)335 4008676
E-Mail: kita-heilig-kreuz-ffo@arcor.de
Webseite: www.kita-heilig-kreuz-ffo.de



**Förderverein der Gemeinde
Heilig Kreuz Frankfurt (Oder) e.V.**

Der Förderverein hat auf seiner Mitglieder-
versammlung am 09.05.2023 seine Auflö-
sung beschlossen. Einen Artikel dazu le-
sen Sie im nächsten Pfarrbrief.

 Für die Spendung der Krankensalbung
erreichen Sie unter dem Priesternotruf
0335-400899-02
jederzeit einen Priester aus der Pfarrei
St. Maria Magdalena Oderland-Spree.

Impressum

**Der Gemeindebrief ist das Informationsblatt
der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz
Frankfurt (Oder).**

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 1500 Exemplare

V. i. S. d. P.:
Pater Theodor Wenzel M.Id., Pfarrer
Anschrift: Franz-Mehring-Str. 4, 15230 Frankfurt
(Oder) E-Mail: pfarrbrief@heilig-kreuz-ffo.de

Redaktion: Peter Hartig, Juliane Rost,
Stefanie Piekos, Georg Langer
Layout: Michael Socha
Druck: Chromik Offsetdruck

**Termine und Angaben ohne Gewähr.
Beachten Sie bitte die aktuellen Vermeldungen.**


Leipziger Straße 61
15236 Frankfurt (Oder) 

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 - 12.00 Uhr
sowie zu jeder Tages- & Nachtzeit telefonisch
Telefon: (0335) 868 97 97

Besuchen Sie uns auf: www.rost-rost.de

IHR ANLIEGEN IN GUTEN HÄNDEN.

